

SITZUNGSPROTOKOLL

über die 04. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt, abgehalten in den Kasematten, Bahngasse 27.

Tag: 25.09.2023

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 15:27 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger

Mitglieder des Gemeinderates:

Erster Vizebürgermeister Abg.z.NR Dr. Christian Stocker – entschuldigt

Zweiter Vizebürgermeister LAbg. Mag. Dr. Rainer Spenger

Stadträtinnen und Stadträte:

Erika Buchinger

Norbert Horvath

Sabine Bugnar

Franz Piribauer, MSc

LAbg. DI Franz Dinhobl

Selina Prünster

Mag. Philipp Gruber

Abg.z.NR Michael Schnedlitz

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

Gerlinde Buchinger – entschuldigt

Maximilian Machek-Rückert – entschuldigt

Kanber Demir

Johann Machowetz

Michael Diller-Hnelozub

Bettina Mittermann

Ferdinand Ebert – entschuldigt

Rudolf Müllner

Mag. Wolfgang Ferstl

Kevin Pfann

Mag. Christian Filipp

Ing. Robert Pfisterer

LAbg. Philipp Gerstenmayer – entschuldigt

Hermine Römer

Sabine Gremel

Martina Schmid, BSc

Verena Hanisch – entschuldigt

Günther Schuster

Franz Hatvan

Alice Sinzinger

Christian Hoffmann

Mag. Clemens Stocker

Katharina Horeischy-Weber, MA

Elisabeth Wallner

Mag. Wolfgang Horvath, MBA

Tanja Windbüchler-Souschill, MSc

Mag. Peter Kurri

BR Matthias Zauner

Franz Lechner – entschuldigt

Abwesenheiten während der Sitzung siehe Beilage.

Sonstige Anwesende:

Magistratsdirektor Mag. Markus Biffi

Geschäftsführer Mag. Peter Eckhart, MA

Der Gemeinderat ist ordnungsgemäß einberufen worden und ist gemäß § 12 der GOG beschlussfähig.

Protokollunterfertiger gemäß § 27 GOG:

Gemeinderat Mag. Christian Filipp

Gemeinderat Mag. Peter Kurri

Gemeinderat Kevin Pfann

Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub

Gemeinderat Kanber Demir

Schriftführerinnen:

Silvia Raudner

Carina Woldran

Termin der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung: Montag, der 23.10.2023, 13:30 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r , führt aus:

„Zu Beginn darf ich Sie bitten, sich von den Plätzen zu erheben.

Am Freitag, dem 11. August, verstarb unser hoch geschätzter Ehrenbürger Pater Johannes Vrbecky, der langjährige Prior des Neuklosters, kurz vor seinem 93. Geburtstag.

Pater Johannes hat Wiener Neustadt in den letzten Jahrzehnten geprägt. Er war wie kaum ein anderer Sinnbild für Christlichkeit und Seelsorge in unserer Stadt.

Tausende Schülerinnen und Schüler haben bei ihm den Religionsunterricht besucht und weit über ihre Schullaufbahn hinaus engen Kontakt zu Pater Johannes gepflegt.

Durch ihn wurde das Neukloster noch mehr zu einem Ort der Menschlichkeit und der Begegnung. Pater Johannes war ein überzeugter Wiener Neustädter und auch zuletzt aus

dem gesellschaftlichen Leben nicht wegzudenken. Meine letzte Begegnung mit ihm war beim Domheurigen anlässlich Fronleichnam.

Pater Johannes wird eine große Lücke hinterlassen. Persönlich verliere ich durch seinen Tod einen väterlichen Freund.

Wir verneigen uns zum Abschied vor unserem Ehrenbürger.

Am 9. Juli verstarb der Unternehmer und Ehrenzeichenträger der Stadt Wiener Neustadt Kommerzialrat Robert Pompe im Alter von 78 Jahren.

Robert Pompe war ein Wiener Neustädter Original, dessen Initiativen für die Themen Wirtschaft und Soziales für sich sprechen. Er war nicht nur langjähriger Innenstadt-Unternehmer – erst mit ‚Foto Pompe‘ und dann mit seinem Antiquitätengeschäft in der Neunkirchner Straße – sondern er hat auch jahrzehntelang Reisen für Waisenkinder, zuletzt aus der Ukraine, vorher aus China, nach Wiener Neustadt organisiert und damit ein paar Tage Licht in den Alltag von zahlreichen Kindern gebracht, die es im Leben nicht so gut haben.

Als Bürgermeister bedanke ich mich vor allem für sein tatkräftiges Engagement für und in Wiener Neustadt, für das ihm 2011 das Ehrenzeichen der Stadt verliehen wurde, für seine Treue zur Innenstadt, und für viele wertvolle Anregungen im Sinne der Wiener Neustädterinnen und Wiener Neustädter.

Und vor wenigen Tagen, am 18. September, verstarb der Ehrenzeichenträger DI Leopold Ramharter im 89. Lebensjahr.

Leopold Ramharter war nicht nur Direktor der HTL Wiener Neustadt, er war Landesschulinspektor und er war für den Bildungsstandort Wiener Neustadt ganz wesentlich unterwegs und hat seine Funktionen für diesen Bildungsstandort Wiener Neustadt immer intensiv eingesetzt.

Wir werden unseren Ehrenzeichenträgern stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Danke für die Kundgebung.

Meine Damen und Herren, hoher Gemeinderat!

Die heutige Tagesordnung ist vor allem geprägt von 2 großen Themengebieten – Bewegung & Sport sowie Bildung.

Wir haben wieder eine Vielzahl von Beschlüssen vor uns, die sich mit dem Ausbau der Kindergärten bzw. der Sanierung und Weiterentwicklung von Schulen beschäftigen.

In diesem Zusammenhang begrüße ich nochmals alle 514 Taferlklassler, die im September in unseren Schulen begonnen haben und wünsche ihnen, aber auch allen anderen Schülerinnen und Schülern sowie natürlich auch den Lehrkräften und allen Eltern ein erfolgreiches Schuljahr!

Das Thema „Bewegung“ lässt uns in Wahrheit seit der NÖ Landesausstellung nicht mehr los. Aus der „Welt der Bewegung“ haben wir die „Stadt der Bewegung“ gemacht und nahezu in alle Lebensbereiche Bewegung reingebracht.

Nun starten wir ein großes Investitionspaket für die „Bewegung“ aller Generationen im ureigensten Wortsinn. Wir werden bis zum Sommer 2024 den Mountainbike-Pumptrack, einen Generationenpark, Themen-Spazierwege, den neuen Fahrradübungsgarten, sowie einen neuen Spielplatz zum Thema „150 Jahre Entdeckung der Wiener Neustadt-Insel“ errichten. Um den Menschen dies alles bieten zu können – ein Mehr an Lebensqualität für Jung und Alt – nehmen wir insgesamt 2 Millionen Euro in die Hand.

Das ist uns das Geld der Steuerzahler wert. Nämlich um Menschen zusammenzubringen, Menschen zur Bewegung zu animieren, Inklusion zu fördern, allen Generationen Bewegung zu ermöglichen und die Verkehrssicherheit zu sichern, den Radverkehr zu fördern und neue Grünflächen zu schaffen. All das bringt dieses Paket zustande.

Leider gibt es dennoch Menschen, die dieses Paket mit keinem einzigen Wort würdigen, auch nicht inhaltlich/sachlich auf die Projekte eingehen, sondern einzig und allein über eine geplante Namensgebung eines Teils davon diskutieren.

Damit diese Diskussionen die positiven Maßnahmen nicht überlagern, bin ich dem zuständigen Stadtrat sowie der bunten Stadtregierung dankbar, dass sie die Benennung einerseits jetzt nicht durchführen und andererseits mit einem Zusatzantrag ein ganzes Paket mit einem klaren Überhang von Frauen beantragen.

Dies passiert im Übrigen in konsequenter Fortsetzung und das wird allzuoft vergessen, der Politik der letzten Jahre, wo wir bereits paritätisch nach Frauen und Männern benannt haben.

Ich hoffe, dass wir uns mit dieser Klarstellung wieder auf das Wesentliche konzentrieren – nämlich die Kinder, die Jugendlichen, die Erwachsenen, die ältere Generation – die alle können das neue Freizeit-Angebot genießen und sich an dem vorhandenen „Urban Gardening“ erfreuen bzw. wenn ich an passionierte Schachspieler denke, dem Hobby in der freien Natur nachgehen. Das erinnert mich noch an das Schachbrett am Hauptplatz mit dem legendären Professor Hak und jetzt werden wir ein derartiges Schachbrett im Zehnerquartier etablieren.

Zu Beginn des Herbsts werfe ich einen erfreulichen Blick auf den Veranstaltungssommer zurück – sowohl der „Kultursommer“, vor allem aber auch das „Bunte Stadtfest“ waren große Erfolge. Die mehr als 50 Veranstaltungen im Juli und August besuchten rund 7.000 Menschen, das „Bunte Stadtfest“ an zwei Tagen gar 10.000. Das zeigt, dass wir mit der Auswahl des Programms und des Angebots am richtigen Weg sind. Ich bedanke mich bei allen Organisatorinnen und Organisatoren und blicke zuversichtlich auf unsere nächsten Events.

In diesem Zusammenhang weise ich schon jetzt auf die kommenden und aktuellen kulturellen Highlights hin:

- Das Highlight schlechthin seit 1. September ist die große Hermann Nitsch-Ausstellung „Farbenwelt“ in der Karmeliterkirche, wo bereits heute über 1.000 Besucherinnen und Besucher gezählt wurden.
- Nächstes Wochenende kommt im Rahmen der Ausmusterung nach 4 Jahren das Comeback der Parade auf der Grazer Straße, das viele Menschen auf die Beine bringen wird am Samstag, dem 30. September, und
- am 24. Oktober startet die nächste Saison des erfolgreichen „Bösendorfer Festivals“.
- Und bereits jetzt arbeitet das Organisationsteam für die nächstjährige Auflage „Milch & Honig“.

Sie sehen, es ist wirklich viel Bewegung in dieser Stadt und wir werden alles tun, diese Bewegung zu perpetuieren.“

Verhandlung wird zu den Punkten 2, 3, 8, 11, 12 und 14 gewünscht.

Zusatzantrag zum Punkt 3 – Frau StRⁱⁿ Prünster (siehe Seite 10).

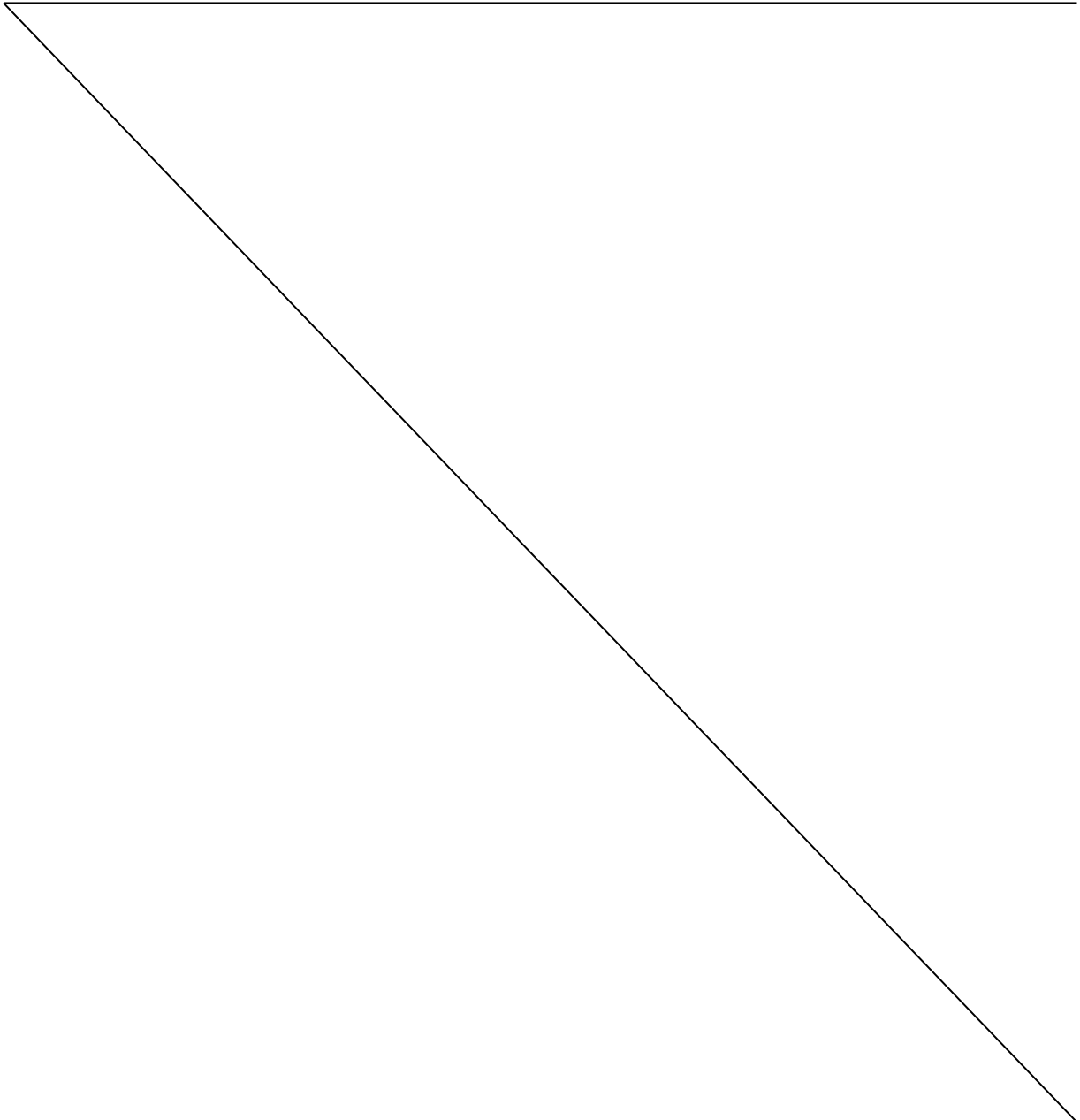
Abänderungsantrag zum Punkt 3 – Herr Zweiter Vbgm. LAbg. Mag. Dr. Spenger (siehe Seite 10).

Anfrage zum Punkt 2 – Herr GR Diller-Hnelozub (siehe Seite 8).

Anfrage zum Punkt 14 – Herr GR Diller-Hnelozub (siehe Seite 23).

Punkt 1 der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls über die zuletzt abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates:

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll über die 03. öffentliche Sitzung des Gemeinderates erhoben und daher gilt dieses als genehmigt. (§ 31 Abs. 3 NÖ STROG)



Betr.: Stadt in Bewegung, Generationenpark –
Bewegungsarena für Jung & Alt
Grundsatzbeschluss

	Punkt 2
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Für die Durchführung der Errichtung eines Generationenparks – Bewegungsarena für Jung & Alt, in 2700 Wiener Neustadt, KG 23443, Grundstücksnummer 3917/5, EZ 1521 (Ecke Schnotzendorfer Gasse, Ecke Eichbüchler Gasse), welcher im Zuge der Spielplatzoffensive 2023 erbaut werden soll, wird ein Betrag in der Höhe von max. EUR 250.000,-- (inkl. USt) grundsätzlich genehmigt.

Die Errichtung der Anlage soll im Laufe des ersten Quartals 2024 erfolgen.

Die Vergaben werden den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bedeckung:

VAST 5/269201/050000

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat

(Tonband: GR Mag. Stocker; GR Diller-Hnelozub (Anfrage siehe Seite 8); Zweiter Vbgm. Abg.z.NR Mag. Dr. Spenger; StR Mag. Gruber; GR Pfann, GR Müllner; StR Mag. Gruber; GR Mag. Stocker)

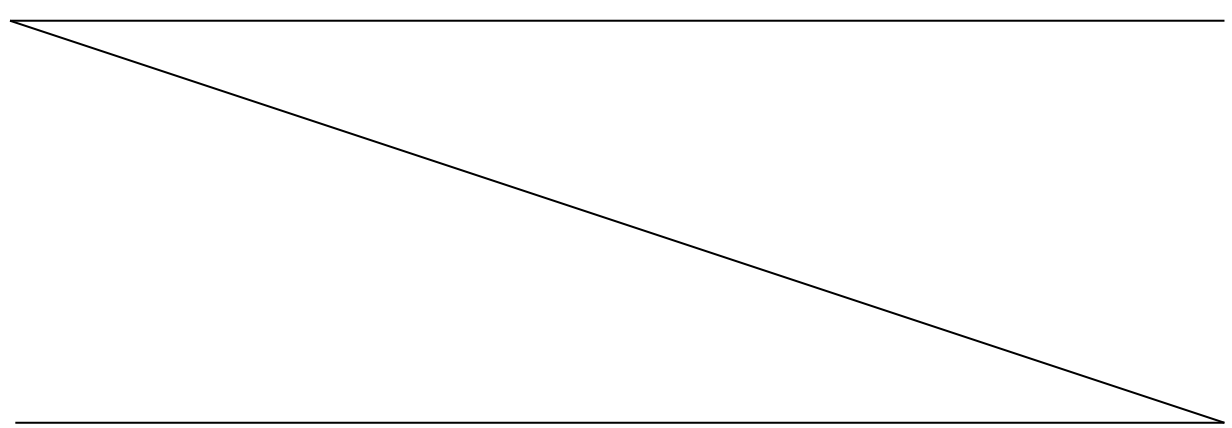
Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 2, betreffend Stadt in Bewegung, Generationenpark – Bewegungsarena für Jung & Alt, Grundsatzbeschluss, stellt Herr Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub folgende Anfrage:

„[...] darum möchte ich hier gemäß § 4 Absatz 3 eine Anfrage an den Bürgermeister richten, eben zu dieser Maßnahme. Mich würde interessieren, welches Mitglied des Stadtsenates ist für die Umsetzung dieser Maßnahme 27 zuständig? Werden wir im Voranschlag 24, und es laufen im Hintergrund schon die Budgetverhandlungen, die Mittel haben im Voranschlag für 24 oder in der Mittelfristigen Finanzplanung? Dann haben wir die schon erwähnten Seniorenklubs. Einige können ja umgerüstet werden vielleicht, wie schaut es da aus? Wie sind da die Pläne? Einzelne der Seniorenklubs auszubauen, zu erweitern beziehungsweise dort, wo wir in den Stadtbezirken keine Seniorenklub haben, gibt es dort schon Gespräche mit Initiativen oder Organisatoren, Institutionen, deren Räumlichkeiten zu adaptieren, zu nutzen, auszubauen? [...]“

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus Schneberger, führt nach der Behandlung Folgendes aus:

„[...] und darf ein paar Worte verlieren, Kollege Müllner, ich glaube wir haben einmal mit dem Billa einen Akzent gesetzt, der sehr schwer war, dort eine Einkaufsmöglichkeit des täglichen Bedarfs zu erhalten. Wir bauen jetzt den Kindergarten dort. Wir sind, und da komme ich gleich auf den Kollegen Diller auch zu sprechen, natürlich dabei, einmal inhaltlich zu schauen, wie schauen solche multifunktionalen Treffs aus. Da geht es ja nicht darum, einen Raum zur Verfügung zu stellen, sondern da geht es um viele Komponenten und da sind wir dran. Gott sei Dank florieren die bestehenden Seniorenklubs, weil man dort auf Besuch geht, findet man immer wieder Menschen die sich dort gerne aufhalten und Kommunikation suchen, aber wir wollen gerade auch entsprechend dem Stadtentwicklungsplan 2030+ in den Zentren, in den dezentralen Bereichen der Stadt derartige Kommunikationszentren errichten. Ich bitte da um Geduld, weil da geht es wirklich auch um die inhaltliche funktionale Darstellung und da sind wir dran, auch mit Experten hier Lösungen zu finden.“



Betr.: Neugestaltung Spielplatz und Revitalisierung Grünfläche
Zehnergasse/Schützengasse/Am Reitweg
Grundsatzbeschluss

	Punkt 3
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Neugestaltung des Spielplatzes und die Revitalisierung der Grünfläche Zehnergasse/Schützengasse/Am Reitweg zu einem Betrag von ca. EUR 250.000,00 inkl. USt werden grundsätzlich genehmigt. Die weiteren Beauftragungen erfolgen in den jeweiligen Gremien.

Die geplante Umsetzung soll ab März 2024 bis Juli 2024 erfolgen.

Bedeckung: VAST 5/815001/006000

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat.

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden beauftragt bis zur Gemeinderatssitzung am 23. Oktober Vorschläge für Verkehrsflächen zu erarbeiten, die nach folgenden verdienten Persönlichkeiten benannt werden sollen:

- 1) Marlies Flemming
- 2) Lona Murowatz
- 3) Edith Bednarik
- 4) Helga Pankratz
- 5) Julius Payer

(Tonband: StR Mag. Gruber; StRⁱⁿ Prünster (Zusatzantrag siehe Seite 10); Zweiter Vbgm. LAbg. Mag. Dr. Spenger (Abänderungsantrag zum Zusatzantrag siehe Seite 10); GR BR Zauner)

Hauptantrag: Einstimmig angenommen.

Abänderungsantrag zum Zusatzantrag: Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3, betreffend Neugestaltung Spielplatz und Revitalisierung Grünfläche Zehnergasse/Schützengasse/Am Reitweg Grundsatzbeschluss, stellt Frau Stadträtin Selina Prünster folgenden Zusatzantrag:

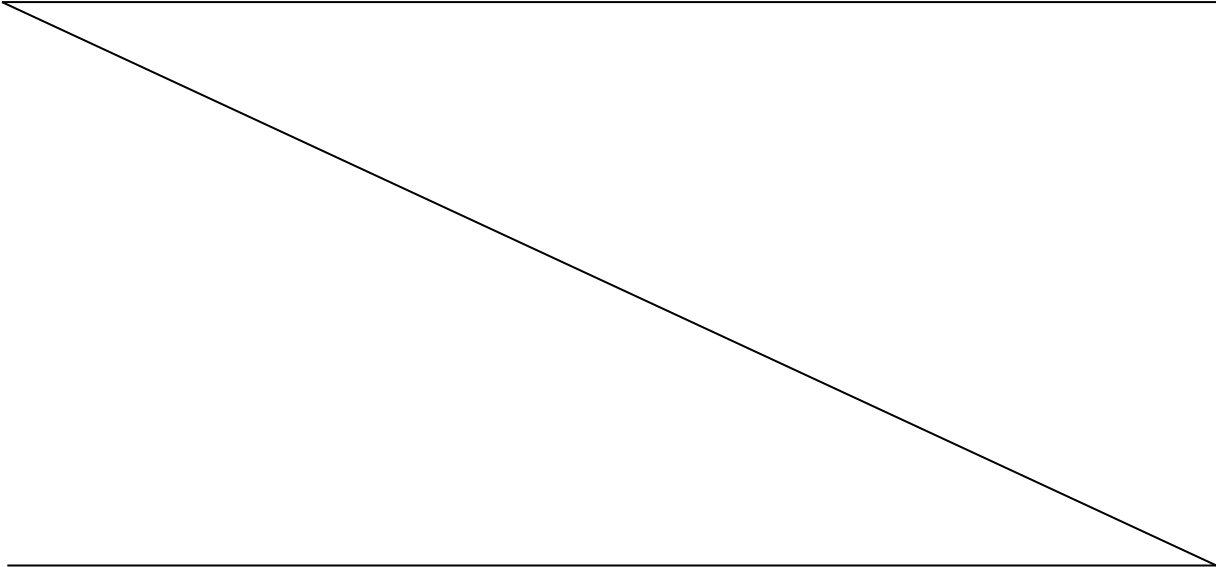
„[...] Aus diesem Grund möchte ich einen Zusatzantrag stellen. Und zwar eben betreffend der Neugestaltung Spielplatz und Revitalisierung Grünfläche Zehnergasse/Schützengasse/Am Reitweg, Grundsatzbeschluss. Der Gemeinderat beschließt zusätzlich: Der oben genannte Park wird nach der Wiener Neustädterin Helga Pankratz benannt. [...]“

Weiters stellt Herr Zweiter Vizebürgermeister LAbg. Mag. Dr. Rainer Spengler folgenden Abänderungsantrag zum Zusatzantrag:

„[...] stelle ich hier den Abänderungsantrag zum Zusatzantrag der Grünen Fraktion: Abänderungsantrag der ÖVP, SPÖ und FPÖ-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 25. September 2023, betreffend Namensgebungen. Der Gemeinderat möge beschließen: ‚Die zuständigen Magistratsabteilungen werden beauftragt, bis zur Gemeinderatssitzung am 23. Oktober Vorschläge für Verkehrsflächen zu erarbeiten, die nach folgenden verdienten Persönlichkeiten benannt werden sollen:

- 1) Marlies Flemming
- 2) Lona Murowatz
- 3) Edith Bednarik
- 4) Helga Pankratz
- 5) Julius Payer‘

Das Verhältnis 4:1 ist glaube ich ein sehr, sehr gutes und wird diesen Weg, den wir eingeschlagen haben, fortsetzen. Ich ersuche um Zustimmung für diesen Abänderungsantrag. Danke.“



Betr.: Errichtung NÖ Landeskindergarten „Am Kleinen Lazarett“,
Gst. Nr. 1094/2, EZ 11447, Vergabe Gewerke

	Punkt 4
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

In Ausführung des Grundsatzbeschlusses vom 17.10.2022 (TOP 2), abgeändert in der Sitzung des Gemeinderates am 26.06.2023 (TOP 9), werden für die Errichtung des NÖ Landeskindergartens „Am Kleinen Lazarett“, Grundstück Nr. 1094/2, EZ 11447, 2700 Wiener Neustadt, die Vergaben für folgende Leistungen im Wege eines „Nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung“ gemäß § 43 Bundesvergabegesetz 2018 zu einem Gesamtbetrag von EUR 873.797,75 (exkl. USt) genehmigt:

„Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung“ gemäß § 43 BVergG

Schlosser/Stahlbau

Metalltechnik Benda, FN 498783f

Schnotzendorfergasse 5, 2700 Wiener Neustadt EUR 651.477,75

Fenster/Portale

Metalltechnik Benda, FN 498783f

Schnotzendorfergasse 5, 2700 Wiener Neustadt EUR 222.320,00

Bedeckung:

VAST 5/240107/010000

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Errichtung NÖ Landeskindergarten „Otto Glöckel“
Pottendorfer Straße, Vergabe Gewerke

	Punkt 5
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

In Ausführung des Grundsatzbeschlusses vom 17.10.2022 (TOP 2), abgeändert in der Sitzung des Gemeinderates am 26.06.2023 (TOP 9), werden für die Errichtung des NÖ Landeskindergartens „Otto Glöckel“, Pottendorfer Straße, 2700 Wiener Neustadt, die Vergaben für folgende Leistungen im Wege eines „Nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung“ gemäß § 43 Bundesvergabegesetz 2018 sowie im Wege der „Direktvergabe“ gemäß § 46 Bundesvergabegesetz 2018 zu einem Gesamtbetrag von EUR 1.726.290,65 (exkl. USt) genehmigt:

„Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung“ gemäß § 43 BVergG

Dachdecker/Spengler

Peter Schönleitner GmbH, FN 589243i
 Ackergasse 46-48, 2700 Wiener Neustadt EUR 252.900,10

Trockenbau

Perchtold Trockenbau Wien GmbH, FN 323529d
 IZ NÖ Süd, Straße 7 Objekt 58B, 2351 Biedermannsdorf EUR 253.080,20

Fenster/Portale

Hasslinger Fenster u Türen GmbH, FN 111179z
 Gymelsdorfergasse 13-15, 2700 Wiener Neustadt EUR 238.088,00

Stahlbau/Schlosser

Metalltechnik Benda GmbH, FN 498783f
 Schnotzendorfergasse 5, 2700 Wiener Neustadt EUR 539.279,50

Rohrrahmenelemente/Innenportale

Metalltechnik Benda GmbH, FN 498783f
 Schnotzendorfergasse 5, 2700 Wiener Neustadt EUR 138.140,00

Tischler/Innentüren

Talos GmbH Co.KG., FN 184307s
 Wiener Straße 44, 7210 Mattersburg EUR 39.710,00

- 2 -

„Direktvergabe“ gemäß § 46 BVerGMalerErich Marker GmbH & Co KG, FN 14323p
Bundesstraße 30, 2563 Pottenstein

EUR 45.941,76

HolzbodenWiedner GmbH, FN 116394v
Franz Dittelbach-Straße 12, 2640 Gloggnitz

EUR 41.495,16

Außenanlagen/GärtnerSTRABAG AG, FN 61689w
Schleppbahngasse 8, 2700 Wiener Neustadt

EUR 39.918,98

AufzugKONE AG, FN 126942f
Lemböckgasse 41, 1230 Wien

EUR 25.632,00

FliesenlegerMarco Colazzo GmbH, FN 389502y
Resselstraße 2, 2752 Wöllersdorf

EUR 41.204,34

BodenlegerWiedner GmbH, FN 116394v
Franz Dittelbach-Straße 12, 2640 Gloggnitz

EUR 28.754,68

AussenbeschattungHella Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH, FN 54156t
Abfaltersbach 125, 9913 Abfaltersbach

EUR 42.145,93

Bedeckung: VAST 5/240106/010000

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Erneuerung bzw. Sanierung der Fenster mit Sonnenschutz
Portale und Fassade, Volksschule Baumkirchnerring,
Baumkirchnerring 18
1. Erhöhung der VAST
2. Abänderung der Vergabe bestimmter Gewerke

	Punkt 6
--	------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Bei der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates vom 13.12.2021 (TOP 8), abgeändert mit GR-Beschluss vom 24.04.2023 (TOP 7), wurde im Zuge der Erneuerung bzw. Sanierung der Fenster mit Sonnenschutz, Portale und Fassade bei der Volksschule am Baumkirchnerring, Baumkirchnerring 18, festgestellt, dass weitere bauliche Maßnahmen notwendig sind.

1. Aufgrund der erforderlichen Mehrleistungen und die dadurch entstehenden Mehrkosten wird die Erhöhung der Gesamtausgaben von EUR 792.400,00 um EUR 116.600,00 auf EUR 909.000,00 (inkl. USt) genehmigt.
2. Der Gemeinderatsbeschluss vom 28.03.2022 (TOP 12) wird dahingehend abgeändert, dass folgende Mehraufwendungen zu einem Gesamtbetrag von EUR 208.784,27 genehmigt werden:
 - a. Baumeisterarbeiten/Malerarbeiten: Erhöhung von EUR 192.431,57 um EUR 143.052,66 auf EUR 335.484,23
 - b. Fenster: Erhöhung von EUR 470.929,20 um EUR 54.751,04 auf EUR 525.680,24

Bedeckung:

VAST 5/211001/010000 und VAST 6/211001/346000

Die Bedeckung des Projekts soll in der Finanzplanung 2023 grundsätzlich durch Darlehensaufnahmen dargestellt werden. Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 24.04.2023 (TOP 7) ist eine Bedeckung durch Rücklagenentnahme als Finanzierung alternativ zulässig.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Tausch der Dachflächenfenster mit Sonnenschutz,
Volksschule Pestalozzi, Schneeberggasse 41-42
1. Erhöhung der VAST
2. Abänderung der Vergabe bestimmter Gewerke

	Punkt 7
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Bei der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates vom 27.02.2023 (TOP 5) wurden im Zuge des Tausches der Dachfenster mit Sonnenschutz bei der Volksschule Pestalozzi, Schneeberggasse 41-42, zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Dachdeckung sowie notwendige statische Verbesserungsmaßnahmen an der bestehenden Dachkonstruktion erforderlich.

1. Aufgrund der erforderlichen Mehrleistungen und die dadurch entstehenden Mehrkosten wird die Erhöhung der Gesamtausgaben von EUR 350.000,00 um EUR 30.000,00 auf EUR 380.000,00 (inkl. USt) genehmigt.
2. Der Gemeinderatsbeschluss vom 27.02.2023 (TOP 5) wird dahingehend abgeändert, dass die Erhöhung der Gesamtausgaben von EUR 348.825,10 um EUR 29.619,73 auf EUR 378.444,83 (inkl. USt) genehmigt wird:
 - a. Schlosser: Erhöhung von EUR 228.972,42 um EUR 36.387,20 auf EUR 265.359,62
 - b. Maler: Erhöhung von EUR 4.442,40 um EUR 21.815,95 auf EUR 26.258,35
 - c. Beschattung: Verminderung von EUR 83.327,82 um EUR 28.583,42 auf EUR 54.744,40

Bedeckung:
VAST 1/2110/6142

Diese Aufstockung wird im Jahr 2023 die Finanzierungsrechnung und die Ergebnisrechnung belasten.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Erweiterung und Adaptierung der Räumlichkeiten für die
Freiwillige Feuerwehr am Standort Babenbergerring 6a/6b
1. Erhöhung der VAST
2. Zusatzbeauftragung

	Punkt 8
--	------------

Der Gemeinderat beschliesse:

In Ausführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.12.2022 (TOP 12) wurden für die Erweiterung und Adaptierung der Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr am Standort Babenbergerring 6a/6b im Auftrag der WNSE Wiener Neustadt. Standort. Entwicklung. GmbH (FN 450970t) Bestandsüberprüfungen durchgeführt. Bei den erfolgten technischen Untersuchungen wurde festgestellt, dass Instandhaltungsmaßnahmen im bestehenden Gebäude notwendig sind.

1. Der Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2022 (TOP 12) wird dahingehend abgeändert, dass die Erhöhung der Gesamtausgaben von EUR 4.500.000,00 um EUR 420.000,00 auf EUR 4.920.000,00 aufgrund der erforderlichen Mehrleistungen genehmigt wird.
2. Die Zusatzbeauftragung der WNSE Wiener Neustadt. Standort. Entwicklung. GmbH (FN 450970t) mit den Instandhaltungsmaßnahmen (ua. Brandschutz und Elektrotechnik) zum Betrag von EUR 420.000,00 inkl. USt wird genehmigt.

Bedeckung: VAST 5/163001/010000

(Tonband: StR Piribauer, MSc; GR Hoffmann)

Einstimmig angenommen.
(bei Abwesenheit von StRⁱⁿ Bugnar)

Betr.: Förderrichtlinien für den Sport in Wiener Neustadt

	Punkt 9
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Förderrichtlinien für den Sport in Wiener Neustadt werden gemäß Entwurf vom 01.08.2023 genehmigt.

Damit tritt der Beschluss des Gemeinderates vom 07.12.2005 (TOP 47) außer Kraft.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.
(bei Abwesenheit von StRⁱⁿ Bugnar)

Betr.: Fördermodell Ballsportvereine „wn.sporthilfe“

	Punkt 10
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Im Rahmen der „wn.sporthilfe“ wird zur Förderung der Jugendarbeit im Mannschaftssportbereich für das Kalenderjahr 2023 ein Betrag von EUR 35.000,-- für Ballsportvereine mit Sitz in Wiener Neustadt zur Verfügung gestellt.

Als Kriterium wird die jeweilige Anzahl an Nachwuchsmannschaften (je EUR 430,--) herangezogen, die im Meisterschaftsbetrieb 2022/2023 des entsprechenden Verbandes zum Einsatz gekommen ist. Die Gelder der „wn.sporthilfe“ dürfen AUSSCHLIESSLICH zur Abdeckung der Infrastrukturkosten verwendet werden (ohne Geldfluss, sondern mittels Abzug von den Betriebs-/Hallenkosten).

Verein	Anzahl	Betrag
1. Wiener Neustädter Sportclub	8	EUR 3.440,--
ESV Haidbrunn Wacker Wiener Neustadt	6	EUR 2.580,--
FV Club 83 Wiener Neustadt	7	EUR 3.010,--
SV Admira Wiener Neustadt	1	EUR 430,--
NW 4 Football Wiener Neustadt	4	EUR 1.720,--
Roomz Hotels ZV Handball Wiener Neustadt	7	EUR 3.010,--
Hockeyclub Mad Dogs Wiener Neustadt	13	EUR 5.590,--
BK Blue Devils Wiener Neustadt	8	EUR 3.440,--
1. WN Baseball- und Softballverein Union Diving Ducks	6	EUR 2.580,--
Volleyballclub Union Wiener Neustadt	9	EUR 3.870,--
1. WN Allround Sportklub – Sektion Tischtennis	7	EUR 3.010,--
Wombats Rugby Club Wiener Neustadt	4	EUR 1.720,--
Stonefield Raptors Wiener Neustadt	1	EUR 430,--
Gesamt	81	EUR 34.830,--

Bedeckung: VAST 1/269000/757200

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.
(bei Abwesenheit von StRⁱⁿ Bugnar)

Betr.: Aktion Mietkostenunterstützung (PlusCard)
Abänderung des GR-Beschlusses vom 26.06.2023

	Punkt 11
--	-------------

Dem Gemeinderat wird berichtet, dass am 25.08.2023 folgende Verfügung gem. § 39 NÖ STROG getroffen wurde:

Der Beschluss des Gemeinderates vom 26.06.2023 (TOP 20) soll dahingehend abgeändert werden, dass pro Haushalt eine Unterstützung in der Höhe von EUR 150,00 gewährt wird.

Es erfolgt kein Abzug des NÖ Wohn- und Heizkostenzuschusses.

Bedeckung:

VAST 1/4290/7682

(Tonband: StR Abg.z.NR Schnedlitz; GRⁱⁿ Wallner; StR Abg.z.NR Schnedlitz)

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Betr.: Ankauf und Lieferung von Auftausalz 2023/2024
und Sommereinlagerung 2024

	Punkt 12
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Der Ankauf und die Lieferung von Auftausalz für den Straßenwinterdienst Winter 2023/2024 und Sommereinlagerung 2024 an den Wirtschaftshof der Stadt Wiener Neustadt wird genehmigt.

Die Beschaffung erfolgt über die Südwestdeutsche Salzwerke AG, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn, Deutschland, (FN DE 145763527) laut Angebot vom 02.08.2023, im Wege eines offenen Verfahrens mit vorheriger Bekanntmachung gem. § 33 BVergG 2018 zum Betrag von **EUR 250.200,00 inkl. USt**

Bedeckung: VAST 1/814000/455000

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat.

(Tonband: StR Horvath; StRⁱⁿ Prünster; StR Horvath)

Einstimmig angenommen.
(bei Abwesenheit von StRⁱⁿ Prünster und GRⁱⁿ Gremel)

Betr.: Vergabe von Winterdienstleistungen
für die Saison 2023/2024

	Punkt 13
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Die Vergabe der Winterdienstleistungen für die Saison 2023/2024 für Räum- und Streuarbeiten im Stadtgebiet Wiener Neustadt von

- StraÙenzügen und diverser Parkplätze
- Flächen der Gruppe II/3 Facilitymanagement (Schulen, & Kindergärten und Sport)
- Flächen der Gruppe V/2 Flächenmanagement und Geoinformation
- Flächen der WN Kultur.Tourismus.Marketing GmbH (Kasematten, Museum St. Peter an der Sperr und MÄX)

wird auf Grund der Rahmenvereinbarung mit der Bundesbeschaffung GmbH an die

Firma Attensam Süd Hausbetreuung GmbH,
2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 115,

zum Betrag von **EUR 451.663,65**
(inklusive Umsatzsteuer) genehmigt.

Bedeckung im **GBV/1-WH** mit einem Gesamtbetrag von EUR 301.135,87 (inkl. USt):
VAST 1/8140/7280

Bedeckung im **GB II/3** mit einem Gesamtbetrag von EUR 123.739,82 (inkl. USt):
VAST 1/2110/7282, VAST 1/2221/7282, VAST 1/2120/7282, VAST 1/2240/7282
VAST 1/2130/7282, VAST 1/2530/7282, VAST 1/2131/7282, VAST 1/2620/7284
VAST 9/0000/2795, VAST 1/2691/7284, VAST 1/2220/7282, VAST 1/2830/7282
VAST 1/2400/7282, VAST 1/4220/7282, VAST 1/2402/7282, VAST 1/2621/7284

Bedeckung im **GB V/2** mit einem Gesamtbetrag von EUR 12.352,66 (inkl. USt):
VAST 1/8400/7282

KTM (Bezahlung auf Rechnung KTM) mit einem Gesamtbetrag von EUR 14.435,30 (inkl. USt):
Für Museum , Kasematten und MÄX

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.
(bei Abwesenheit von GRⁱⁿ Gremel)

Betr.: Verordnung über die Änderung des
Örtlichen Raumordnungsprogrammes
(Flächenwidmungsplan) – Neudarstellung 2023/1a

	Punkt 14
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen folgende

V e r o r d n u n g

§ 1

Auf Grund des § 25 NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 LGBl. 3/2015 i.d.g.F. wird das Örtliche Raumordnungsprogramm abgeändert.

§ 2

Die Plandarstellung des Magistrats der Stadt Wiener Neustadt, Magistratsdirektion, welche gem. § 12 der NÖ Planzeichenverordnung LGBl. 8000/2 i.d.g.F. als Neudarstellung der Planblätter A, B, C, D und E mit der Bezeichnung „Neudarstellung MD-S/FLW-2023/1a“ und Plandatum 11.09.2023 ausgeführt ist, weicht von der bisherigen Fassung ab. Sie ist gemäß § 24 Abs. 11 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBl. 3/2015 i.d.g.F. mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt beim Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Neuklosterplatz 1, 3. Stock, Magistratsdirektion – Stabsstelle Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Energie - Fachverantwortung Stadtentwicklung, Tür 311, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung gemäß § 50 Abs. 1 des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes 1999, LGBl. 1026 i.d.g.F., mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag, in Kraft.

Tonband und Abstimmung siehe Seite 23.

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; GR Diller-Hnelozub (Anfrage siehe Seite 23); GR BR Zauner; StR LAbg. DI Dinhobl)

Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 14, betreffend Verordnung über die Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) – Neudarstellung 2023/1a, stellt Herr Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub folgende Anfrage:

„[...] deswegen würde ich auch hier gerne in Form einer mündlichen Anfrage stellen, ob es hier ein großes Gesamtkonzept für die Verkehrslösung, eine Studie oder dergleichen gibt. Wie gesagt, das eine, wo es schon sehr konkret ist, ist das Areal ehemals Leiner, das andere ist ehemaliges Gaswerk und das andere, da wo jetzt auch scheinbar ein Wettbewerb angestoßen wurde, ist das Areal zwischen dem neuen Parkdeck und dem eigentlichen Hauptbahnhofsgebäude. Hier wird auch in Zukunft, wahrscheinlich erst in unserer nächsten Gemeinderatsperiode, aber früher oder später aber doch, eine großsteilige Quartiersentwicklung stattfinden. Das wissen die Leute schon jetzt. Ja, das ist klar. Deswegen jetzt die Vorkehrungen treffen und jetzt einfach klar machen, was passiert, wie es passiert und in welche Richtung hier seitens oder aus dem Rathaus mit den jeweiligen Eigentümern, Projektentwicklern, wie auch immer, gesprochen wird, was da verhandelt wird. [...]“

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus Schneebeger, führt nach der Behandlung Folgendes aus:

„Ich darf die Gelegenheit wahrnehmen, um eine Klarstellung Richtung Leiner-Areal zu geben, weil das immer wieder nachgefragt wird, wann beginnt endlich der Bau. Ich sage Ihnen, solange die Stadt nicht abgesichert ist, dass das was geplant und freigegeben wird, 1:1 umgesetzt wird, wird dort kein Ziegel auf den anderen kommen. Das ist unsere Verantwortung und Sie wissen, wie schnell ein Investor sein Investment an wen anderen verkaufen kann. Und unsere Aufgabe ist es, das abzusichern, vertraglich, was genehmigbar ist und das ist alles andere als einfach und wir werden uns hier keinem Druck beugen, sondern im Sinne der Verantwortung für unsere Stadt alles im Raumordnungsvertrag so definieren und so verhandeln, dass wer immer Investor sein wird künftighin, sich nach diesen Regeln zu halten hat. Das ist unsere Aufgabe, das ist rechtlich nicht einfach, daher braucht es seine Zeit, aber wir lassen uns nicht drängen. Und das zweite Projekt beim Leinerprojekt ist der Bildungscampus. Auch hier geht es darum, so zu verhandeln, dass die Stadt langfristig Eigentümer dieses Projektes ist, weil wir nicht ein Bildungsprojekt umsetzen, wo wir jahrzehntelang Miete zahlen, sondern es soll ins Eigentum der Stadt kommen und ich bitte daher, diese Argumentation mit uns mitzutragen und ich wiederhole mich, wir werden uns hier keinen Zeitdruck auferlegen, sondern in aller Ruhe, aber in Gewissheit, das Beste für die Stadt zu tun, verhandeln.“

Betr.: Amt der NÖ Landesregierung, Wiener Neustädter
Armen- und Bürgerspitalstiftung, Rechnungsabschluss 2022

	Punkt 15
--	-------------

Dem Gemeinderat wird berichtet:

Das Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung, Abteilung Gemeinden, vom 26.07.2023, Zahl IVW3-STF-1040201/031-2022, hinsichtlich Rechnungsabschluss 2022 der „Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung“, wird zur Kenntnis genommen.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig zur Kenntnis genommen.
(bei Abwesenheit von GR Hoffmann)

Betr.: Amt der NÖ Landesregierung,
Josef Kindler - Stiftung, Rechnungsabschluss 2022

	Punkt 16
--	-------------

Dem Gemeinderat wird berichtet:

Das Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Innere Verwaltung, Abteilung Gemeinden, vom 21.08.2023, Zahl IVW3-STF-1040301/026-2023, hinsichtlich Rechnungsabschluss 2022 der „Josef Kindler - Stiftung“, wird zur Kenntnis genommen.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig zur Kenntnis genommen.
(bei Abwesenheit von GR Hoffmann)

Dem Sitzungsprotokoll sind angeschlossen:

1. Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
2. Bestätigung des Erhaltes der Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
3. Anwesenheitslisten mit den Unterschriften der Anwesenden;
4. Abwesenheitsaufstellung;
5. Beilage zum Punkt 9, betr. Förderrichtlinien für den Sport in Wiener Neustadt;
6. Beilage zum Punkt 14, betr. Verordnung über die Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) – Neudarstellung 2023/1a;
7. Beilage zum Punkt 15, betr. Amt der NÖ Landesregierung, Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung, Rechnungsabschluss 2022;
8. Beilage zum Punkt 16, betr. Amt der NÖ Landesregierung, Josef Kindler - Stiftung, Rechnungsabschluss 2022.

Der Vorsitzende:

Mag. Klaus Schneeberger eh.
Bürgermeister
der Stadt Wiener Neustadt

Die Schriftführerinnen:

Silvia Raudner eh.

Carina Woldran eh.

Die Protokollunterfertiger:

Mag. Christian Filipp eh.
Gemeinderat

Kevin Pfann eh.
Gemeinderat

Mag. Peter Kurri eh.
Gemeinderat

Michael Diller-Hnelozub eh.
Gemeinderat

Kanber Demir eh.
Gemeinderat